Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 11. Wahlperiode, 1983-84

29.04.1987 - Drucksache 11/935

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Landtag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/935
29. 04. 87

Antrag der Fraktion der CDU

AIDS-Erkrankung

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

1. Die Bürgerschaft (Landtag) stellt fest, daß die von der Immunschwächekrankheit „AIDS" ausgehende Bedrohung der Menschheit den konzentrierten Einsatz und die Zusammenarbeit aller Kräfte auf nationaler und internationaler Ebene verlangt.

Bei der Bekämpfung der Krankheit „AIDS" handelt es sich um ein komplexes Problem mit weitreichenden gesundheitlichen, sozialen und gesellschaftlichen Auswirkungen, das ein entsprechend umfassendes Maßnahmenbündel erforderlich macht.

2. Die Bürgerschaft (Landtag) begrüßt die Einsetzung einer Enquête-Kommission „AIDS" des Deutschen Bundestages.

Die Bürgerschaft (Landtag) unterstützt die seitens der Bundesregierung ergriffenen Maßnahmen.

— zur Intensivierung der Aufklärung und Beratung,

— zur Verstärkung der Forschung,

— zum Ausbau der medizinischen und psycho-sozialen Betreuung von Infizierten und Kranken sowie

— zur Einführung einer anonymen Berichtspflicht über positive AIDS-Tests und zur Errichtung eines anonymen Zentralregisters beim Bundesgesundheitsamt.

3. Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, unabhängig von den auf Bundesebene ergriffenen Initiativen im Lande Bremen folgende Maßnahmen zur Eindämmung der AIDS-Erkrankung sowie zur medizinischen und psycho-sozialen Betreuung AIDS-Kranker und HIV-Infizierter zu ergreifen:

— Gezielte Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer an den Schulen des Landes Bremen.

— Kontinuierliche und altersgemäße Aufklärung der Schülerinnen und Schüler an den Schulen des Landes Bremen über die AIDS-Erkrankung sowohl in naturwissenschaftlich-medizinischer als auch in sozial-ethischer Hinsicht.

— Bereitstellung finanzieller und organisatorischer Möglichkeiten für eine vermehrte Aufklärungsarbeit der entsprechenden Beratungsstellen, insbesondere für entsprechende Informationsmittel in Bordellen, bordellähnlichen Betrieben und einschlägigen Einrichtungen.

— Finanzielle und fachliche Unterstützung der Hauspflegeorganisationen zur Sicherstellung einer ambulanten Versorgung AIDS-Kranker.

— Schaffung einer klaren Kostenregelung in Zusammenarbeit mit den Krankenkassen für die ambulante Pflege von AIDS-Kranken.

— Anerkennung eines krankheitsbedingten Mehrbedarfs bei AIDS-kranken Sozialhilfeempfängern.

Neumann und Fraktion der CDU

Druck: Anker-Druck Bremen